



**kuⁿst
schule**
liechtenstein

„kunscht o?“

Jahresbericht 2016

DIE KUNSTSCHULE LIECHTENSTEIN

ist seit 1993 ein Ort für Kunst und Gestaltung. Sie verfolgt das Ziel, die kreativen Anlagen und Fähigkeiten der Menschen zu fördern und im Sinne der ganzheitlichen Persönlichkeitsbildung zu entfalten.

Das Angebot gliedert sich in einen vielfältigen Unterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie einen einjährigen, vollzeitlichen Vorkurs. In den modern eingerichteten Ateliers bieten rund 30 engagierte Lehrende fachlich hochstehenden Unterricht mit grossem Praxisbezug.

Daneben legt die Kunstschule Liechtenstein auch grossen Wert auf nachhaltige Kooperationen und die konstruktive Zusammenarbeit mit Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie Unternehmen im In- und Ausland.

Präsident des Stiftungsrates

Hansjörg Hilti

Vize-Präsident des Stiftungsrates

Martin Hörndlinger

Weitere Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte

Petra Büchel

Désirée Bürzle

Daniel Seger

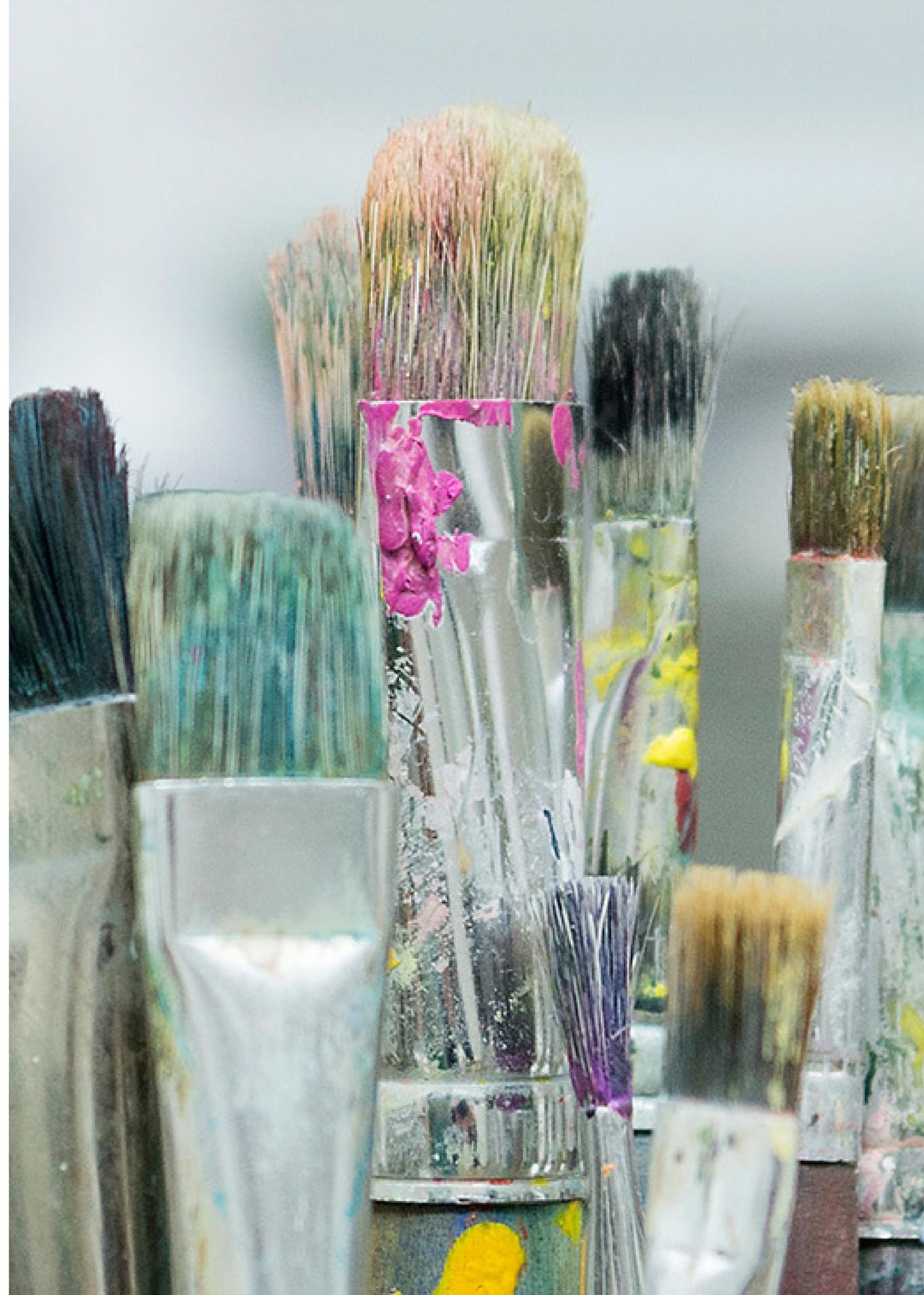
Mit beratender Stimme

Dr. Jürg Dinkelmann, Vertreter des Schulamtes

Direktion

Martin Walch, Direktor

Werner Casty, Vize-Direktor





DIE SCHWERPUNKTE 2016

DER STIFTUNGSRAT

tagte im Jahr 2016 an acht regulären Vorstandssitzungen. Spezielle Themen waren zu Jahresbeginn die Ausarbeitung und Fertigstellung der im 2015 initiierten neuen Unternehmensstrategie sowie einem dementprechenden Kommunikationskonzept. Die Ausarbeitung geschah unter Einbezug der Direktion und einer Verwaltungs-, Lehrer- und Schülervvertretung. Daraus resultierte ein verbindlicher Termin- und Massnahmenplan für die folgenden Jahre.

In der zweiten Jahreshälfte dominierte als ausserordentliche Aufgabe eine von der Regierung in Auftrag gegebene Anpassung der Statuten, Eignerstrategie und sämtlicher Reglemente aufgrund veränderter Rechtsgrundlage der Kunstschule. Diese Sonderaufgaben generierten einen erheblichen Mehraufwand des Stiftungsrats, was sich aufwandsmässig auch in der Jahresrechnung bemerkbar macht.

DIE VERWALTUNG

konnte im Verlauf des Jahres die vorgesehenen Massnahmen plangemäss umsetzen.

Wesentlichste Aufgabe war hierbei die neue Crossmedia-Werbekampagne: «kunscht o?», die bis Jahresende erfolgreich eingeführt wurde und auch den Relaunch der Website www.kunstschule.li beinhaltete.

Des Weiteren wurden intern mit der Implementierung eines Verwaltungsprogrammes sowie ergänzenden Massnahmen im Bereich Archivierung und Datensicherheit wesentliche Schritte zur Optimierung der infrastrukturellen Abläufe gesetzt.

Besonderes Augenmerk wurde im Berichtsjahr der internen Teambildung geschenkt und mit einem Teamwochenende in Spinas, Graubünden / CH vertieft. Zudem konnte eine Lehrervertretung, bestehend aus drei Personen, aufgestellt werden, die in alljährlich ca. sechs Sitzungen sich gemeinsam mit der Direktion schulischen Inhalten widmet.

Weiters wurde das Bildungsangebot Freizeit evaluiert und verbunden mit einer Fokussierung auf die Kernkompetenzen angepasst. Priorität erlangt neu der Semesterunterricht, d.h. inhaltlich aufbauende, regelmässig stattfindende Bildungsangebote, wie Atelierklassen für Jugendliche oder Tagesklassen für Erwachsene etc. werden ausgebaut.

Ebenso konnten die angestrebten Kooperationen mit Schulen weiter ausgebaut werden.

Fazit

In der Gesellschaft konnte sich das Bild «Kunstschule Liechtenstein - eine Schule für Alle» aufgrund der Werbekampagne gut festsetzen.

Das Angebot der Kunstschule wird gut angenommen und es kann auf einen finanziell positiven Jahresverlauf zurückgeblickt werden.

Hierfür gilt es allen Involvierten - insbesondere dem Stiftungsrat, dem Lehrerteam sowie den Verwaltungsangestellten der Kunstschule - für ihre engagierte und konstruktive Mitarbeit ein grosses Dankeschön auszusprechen.

Ebenso grosser Dank gebührt den äusserst hilfsbereiten und entgegenkommenden Mitarbeitern der Regierung und der Landesverwaltung im ereignisreichen Jahr 2016 der Kunstschule Liechtenstein.

Martin Walch

Direktor der Kunstschule

Hansjörg Hilti

Präsident des Stiftungsrats

30. März 2017

kunscht o?



PERSONELLES

ANZAHL BESCHÄFTIGTE

Direktion

2 Beschäftigte mit 110 Stellenprozent auf Basis Verwaltungsangestellte.

Verwaltung

2 Beschäftigte mit 120 Stellenprozent auf Basis Verwaltungsangestellte.

1 Beschäftigte mit 10 Stellenprozent auf Basis Verwaltungsangestellte, die projektbezogen im Bereich Schulkoperationen beschäftigt ist.

Lehrkörper

28 Beschäftigte (davon 8 Personen als selbstständig erwerbend) mit einem Vollzeit-Äquivalent von 2,7 Stellenprozent auf Basis Anstellung Lehrer Sekundarstufe I.

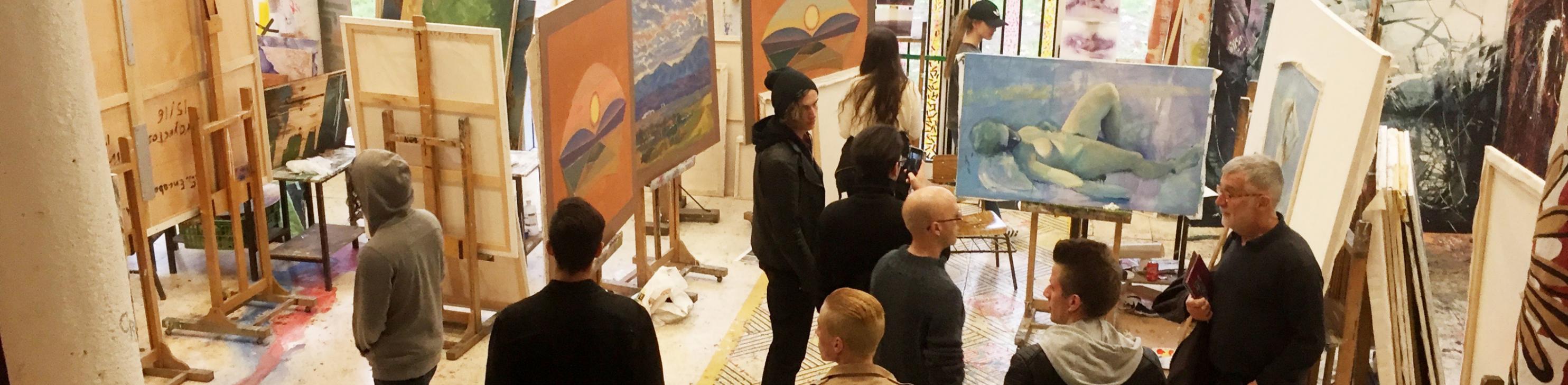
Im Jahr 2016 wurden folgende Lehrende neu bestellt:

- Diego Balli: Comic
- Heike Brunner: Malerei, Zeichnen
- Didi Fromherz: Malerei, Zeichnen, Film
- Mathias Meikel: Comic
- Sieglinde Wittwer-Thomas: Tiefdruck

TEAMWOCHENENDE

Das eingangs erwähnte Teamwochenende in Spinas, Graubünden / CH, an dem die Verwaltungsangestellten und die Mehrheit der Lehrpersonen der Kunstschule teilnahmen, bildete eine wertvolle Basis und Ausgangspunkt für ein aktives und kompetentes Kunstschule-Team.

Inhaltlich war das Wochenende der Thematik «Brückenschlag» gewidmet. Thematische Workshops, Reflexionsrunden sowie eine Teamsitzung, die sich mit anstehenden schulischen Fragen befasste, standen auf dem Programm.



UNTERRICHTS- und BILDUNGSANGEBOTE

VORKURS SCHULJAHR 15/16

Ein Höhepunkt während des Schuljahres stellt die Vorkurs-Studienreise in eine europäische Kulturmetropole dar. Im Mai 2016 führte die durch Erasmus+ geförderte zweiwöchige Studienreise nach Madrid sowie nach Alcalá und Toledo. Die unzähligen kulturellen Highlights Madrids und seiner geschichtsträchtigen Umgebung, der Besuch der Universidad Complutense de Madrid / Bellas Artes, zahlreichen Museen und Künstlerateliers, verbunden mit einem lehrreichen Hoch- und Tiefdruck-Workshop hinterliessen bei sämtlichen Schülern wertvolle prägende interkulturelle Eindrücke und Erlebnisse.

Von anfangs 21 Lernenden dieses Jahrganges konnten schliesslich 8 Schülerinnen und 11 Schüler das einjährige Vollzeitstudium erfolgreich abschliessen. Die damit verbundene Abschluss-Ausstellung «Steps Ahead» am 24./25. Juni 2016 konnte viele Besucher verzeichnen.

Mit Schulabschluss hatten 15 von 19 Schülern entweder eine Lehrstelle gefunden, einen Studienplatz für Kunst oder Design an einer Kunsthochschule erhalten oder den Besuch einer weiterführenden Schule angekündigt.

VORKURS SCHULJAHR 16/17

Am 17. August 2016 startete der neue Jahrgang 16/17 mit 18 SchülerInnen (16 weibl. / 2 männl.). Das erste Semester war geprägt durch Grundlagen-Unterricht in den Fächern Zeichnen, Malen, Fotografie, Kunstgeschichte, Visuelle Kommunikation, Plastisches Gestalten, Medienwerkstatt und einer spezifischen Mappenwoche. Zwei Sonderwochen in Architektur und Anatomischen Zeichnens, die von Dozenten unserer Partneruniversitäten aus Glasgow und Madrid in englischer Sprache geleitet wurden, rundeten das Programm des ersten Semesters ab.

Die im letzten Jahr eingeführten qualitätsverbessernden Evaluationsmassnahmen wurden weitergeführt. Sämtliche Abschlusspräsentation der Unterrichtsfächer im Vorkurs wurden bzw. werden von Fachexperten aus Praxis und Hochschulwesen begleitet und begutachtet.

Eine abschliessende Feedbackrunde mit Experte, Lehrer und Direktor sowie ein schriftliches Feedback seitens der Schüler rundet den Prozess ab.

BILDUNGSANGEBOT FREIZEIT

Im Freizeitunterricht konnte eine erfreuliche Steigerung in Punkto Teilnehmerlektionen und Erträge verzeichnet werden. Die Atelierklassen für Jugendliche erfreuen sich dabei besonderer Beliebtheit.

	2016	2015	Veränderung
Angeborene Kurse	88	91	- 3.3 %
Durchgeführte Kurse	50	54	- 8.0 %
Anzahl Teilnehmer	382	438	- 14.7 %
Lektionen	12'036	11'030	+ 8.4 %
Erträge Schulgeld	123'650	108'195	+ 12.5 %

Der vermeintliche Rückgang in Teilnehmerzahlen und Anzahl durchgeführter Kurse liegt u.a. in der strategischen Ausrichtung, die längere, regelmässige und inhaltlich aufbauende Unterrichtsangebote fokussiert. So hatten sich früher Teilnehmer beispielsweise an zwei Kursen angemeldet, die neu als ein Angebot über einen längeren Zeitraum ausgeschrieben werden. Insofern ist ein direkter Vergleich zum Vorjahr nicht direkt zulässig.

Die Tagesklasse

Im Herbst 2015 konnte die neulancierte Tagesklasse mit 7 Teilnehmer/innen starten. Diese bietet die Möglichkeit, an einem ganzen Tag pro Woche eine intensive Auseinandersetzung im bildnerischen Gestalten zu führen. Der Besuch der Tagesklasse ermöglicht eine breite Umschau in den Bereichen Zeichnen, dreidimensionales Gestalten, Installation, Druckgrafik, Malerei und Fotografie. In thematischen Blöcken wird gezielt das individuelle und prozesshafte Arbeiten gefördert. Begleitend werden Begriffe und Diskurse der Kunstgeschichte und zeitgenössischen Kunst vermittelt. Es gab

durchwegs positive Reaktionen der TeilnehmerInnen für dieses nachhaltige, inhaltliche aufbauende Unterrichtsangebot. 2016 konnte das 2. und 3. Semester mit 8 TeilnehmerInnen weitergeführt werden.

Veranstaltungen

Am 20./21. Mai fand die alljährliche Werkschau statt, welche Zeichnungen, Malereien, Fotografien, experimentelle und plastische Arbeiten aus dem Kurswesen präsentierte. Führungen durch die Ausstellung von Lehrpersonen der Kunstschule eröffneten den Zugang zu den vielfältigen Werken und vermittelten einen Einblick in die jeweiligen Bildungsangebote.

Am 10. Dezember öffnete die Kunstschule Liechtenstein im Rahmen eines «Tages der offenen Tür» erneut ihre Pforten und vermittelte den zahlreichen Besuchern einen Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule. Dabei konnten verschiedene praktische Workshops in den Fachbereichen Malerei, Zeichnen, Fotografie, Modellieren besucht werden. Ein Informationsstand stellte das neue, reichhaltige Unterrichtsprogramm des Frühlingsemesters 2017 vor.



WORKSHOPS UND PROJEKTE FÜR SCHULKLASSEN UND INSTITUTIONEN

Ziel ist es über Schulen und Institutionen möglichst vielen Jugendlichen die Gestaltungswelt so zu erschliessen, dass der Glaube an die eigenen kreativen Fähigkeiten entwickelt und gefestigt wird. Ebenso soll mit diesen Projekten die Schwellenangst zur Weiterbildung an der Kunstschule verkleinert werden. Die Kunstschule startete 2015 ein Programm um ganzen Gruppen oder Schulklassen ein solches, oben beschriebenes «Kreativverlebnis» zuteil werden zu lassen.

	2016	2015	Veränderung
Anzahl Schulbesuche	11	8	+ 37%
Anzahl Teilnehmer	203	190	+ 6.8%
Lektionen	1'824	1924	- 6 %

Das Angebot der Kunstschule wurde erneut sehr positiv von den Schulen Liechtensteins angenommen. Die Rücksprache mit den Schulhausvertretern unseres mittlerweile aufgebauten Kontaktnetzes macht deutlich, dass insbesondere die relativ hohen finanziellen Aufwände und beschränkten zeitlichen Ressourcen die grössten Hindernisse für Kooperationen mit der Kunstschule darstellen.

Die momentane Anzahl durchgeführter Schulbesuche ist jedoch erfreulich und erreicht, was auch die Kapazität der Kunstschule anbelangt, eine gute Auslastung.

DREHSCHIEBE FÜR KUNST UND KULTUR

Die Kunstschule will als Drehscheibe des Kunstschaffens und der verschiedenen kulturellen Institutionen und Akteure in Liechtenstein und der Region wahrgenommen werden und soll ein Ort der Begegnung für Künstler und Kunstinteressierte sein. Daher bietet sich die Kunstschule mit der Plattform «Drehscheibe» allen Interessierten als Netzwerksraum an.

Seit 2015 finden in diesem Zusammenhang regelmässig öffentliche Abendveranstaltungen zu kulturpolitisch aktuellen und interessanten Themen an der Kunstschule statt. Die Veranstaltungsreihe «wie es ist» wurde von der Öffentlichkeit gut angenommen.

Jeweils 30 bis 50 Besucher nahmen an den fünf inhaltlich sehr unterschiedlichen Events teil.

In der ersten Jahreshälfte wurden Einzelveranstaltungen zu folgenden Themen durchgeführt:

- Visarte: Austausch zur neu gegründeten Plattform
- Drei Galerien aus FL, A und CH stellen sich vor
- Drei Kunstschaffende aus FL, A und CH berichten
- Was ist Informationsdesign - Wie funktioniert eine gute Wegleitung im öffentlichen Raum?

Die zweite Jahreshälfte war geprägt von dem Kooperationsprojekt mit dem Bildungshaus Gutenberg und dem Alten Pfarrhof Balzers zum Thema: «himmelwärts - Kunstschaffende begegnen Religion».

Die sechs geladenen liechtensteinischen Kunstschaffenden Katharina Bierreth-Hartungen, Martin Frommelt, Lilian Hasler, Simon Kindle, Georg Malin und Karin Ospelt stellten in den Räumlichkeiten des Bildungshauses und im Alten Pfarrhof Balzers ihre eigens zur Thematik geschaffenen Kunstwerke aus. Die mit 280 Besuchern sehr gut besuchte Ausstellungseröffnung mag die Aktualität der gewählten Thematik verdeutlichen und darf als grosse Wertschätzung gewertet werden.

Der Vorkurs 2016/17 reagierte unter Führung der Lehrenden Beate Frommelt auf die im Pfarrhof Balzers gezeigte Ausstellung, indem die SchülerInnen bildnerisch auf die gezeigten Kunstwerke eingingen und eine eigene Veranstaltung im alten Pfarrhof präsentierten.

In einer weiteren interessanten «wie es ist»-Veranstaltung referierte Dr. phil. Silvia Henke, Professorin für Kulturtheorie an der Hochschule Luzern zum Thema «Religion im Spiegel zeitgenössischer Kunst».





JAHRESABSCHLUSS

ERTRAG SCHULBETRIEB

Im Zuge der neu zu implementierenden Unternehmensstrategie veränderten sich im Berichtsjahr verschiedene Prämissen. So wurden im März 2016 die ausgabenseitigen Budgetpositionen mit Genehmigung des Stiftungsrates nochmals adaptiert.

Obwohl gegenüber Budget eine wesentliche Ertragssteigerung zu verzeichnen ist, blieben die Aufwände aus Schulbetrieb im Rahmen des eingegebenen Budgets.

Dies begründet sich unter anderem damit, dass die Direktion einen grösseren Anteil an Unterrichtsstunden absolvierte und so die budgetierten Lohnkosten senkte.

Der Unterrichtsanteil der Direktion wird im kommenden Jahr reduziert, damit den administrativen Aufgaben entsprechend Raum gegeben werden kann, ohne regelmässige Überzeiten zu generieren.

Die Erfolgsrechnung 2016 weist somit bei einem Gesamtaufwand von CHF 919'768.02 aus Schulbetrieb und Erträgen von insgesamt CHF 975'078.16 aus Schulbetrieb einen Ertragsüberschuss von CHF 55'310.14 aus.

ZWECKGEBUNDENER SPENDENFONDS

Neben dem Schulbetrieb konnten auch verschiedene Projekte aus zweckgebundenen Spendenmitteln umgesetzt werden. Diese Gelder werden auf zwei separaten Konten verwaltet und deren Verwendung in der Buchhaltung über spezifische Projektkonten separat ausgewiesen.

Im Berichtsjahr konnten CHF 109'475.48 an zweckgebundenen Spenden vereinnahmt werden, welche folgenden Projekten zuzuordnen sind.:

- Grundkurs Gestalten - Jugendförderung (CHF 12'500.00)
- Schulkooperationen (CHF 30'000.00) sowie der
- ERASMUS + Studienreise (CHF 66'975.48)

Widmungsgemäss verwendet wurden insgesamt CHF 81'979.32

- Grundkurs Gestalten - Jugendförderung
- Schulkooperationen
- Re-Design Website
- Regionale Drehscheibe
- ERASMUS+ Studienreise

Dies entspricht einem Mittelzuwachs in Höhe von CHF 27'496.16 auf CHF 112'218.06

(Selbständige öffentlich-rechtliche Stiftung)

Beträge in CHF

Bilanz	31.12.2016			31.12.2015
Aktiven	471'424			382'814
Liquide Mittel	464'891			356'035
Debitoren	6'492			16'778
Übrige Forderungen	39			10'000
Anlagevermögen (Unterrichtsmaterial und Mobiliar)	2			2
Passiven	471'424			382'814
Verbindlichkeit Landeskasse	52'575			26'464
Passive Rechnungsabgrenzung	62'061			82'370
Zweckgebundene Spendenfonds	112'218			84'722
Eigenkapital: Gewinnvortrag	189'259	167'904		
Jahresergebnis	55'310	21'355		189'259

Erfolgsrechnung	2016	Budget 2016	2015
Ertrag	1'094'702	893'000	1'031'440
Ertrag Schulbetrieb	975'078	893'000	924'687
Staatsbeitrag	571'000	571'000	571'000
Schulgelder	325'796	262'000	283'292
Materialbeitrag	54'267	48'000	47'067
Allgemeine Spenden	3'230	0	0
Sonstige Erträge	20'785	12'000	23'328
Ertrag zweckgebundene Spendenfonds	119'624	0	106'753
Spendenerträge	109'475	0	96'431
Entnahme zweckgebundene Fonds	10'148	0	10'322
Aufwand	1'039'392	914'000	1'010'085
Aufwand Schulbetrieb	919'768	914'000	903'332
Gehälter und Sozialbeiträge	549'249	584'000	499'981
Stiftungsrat	45'687	24'500	22'574
Honorare Selbständige	57'611	51'000	63'957
Übriger Personalaufwand	12'378	3'000	1'456
Lehrmittel, Schulmaterial	54'978	50'000	63'579
Aufträge an Dritte	0	10'000	0
Veranstaltungen	15'442	21'000	32'182
Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	83'959	49'000	73'751
Ausstattungen, Anschaffungen	58'027	77'000	135'814
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	13'012	21'000	11'026
Unterhalt	21'191	14'000	10'040
Übriger Betriebsaufwand	8'235	9'500	9'293
Umbuchung spendenfinanzierter Aufwand Schulbetrieb	0	0	-20'322
Aufwand zweckgebundene Spendenfonds	119'624	0	106'753
Aufwand Studienreise ERASMUS	49'306	0	26'047
Aufwand Schul-Kooperationen	19'599	0	0
Aufwand Regionale Drehscheibe	6'918	0	10'000
Aufwand Webseite	3'230	0	0
Aufwand Grundkurs Gestalten	2'926	0	10'322
Aufwand Härtefonds	0	0	2'310
Einlage zweckgebundene Fonds	37'645	0	58'074
Jahresergebnis	55'310	-21'000	21'355